

Nötige Dokumente für die Antragstellung beim Notfonds der ESG Berlin

Für einen Antrag auf finanzielle Unterstützung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

Bei Ledigen:

- Tabellarischer Lebenslauf (bei Erstantrag)
- Pass-Seite mit Foto, Geburtsdatum und befristetem Aufenthaltsstatus
- Immatrikulationsbescheinigung mit Angabe der Semesterzahl
- Ausgefülltes Personalblatt (Formular auf www.esgberlin/notfonds)
- Einkommensnachweise aus den letzten 12 Monaten (z.B. Verdienstbescheinigung, Familienunterstützung etc.)
- Nachweis über Unterstützung Dritter (Studentenwerk, KSG, KAAD, Auslandsamt etc.)
- Nachweis der Prüfungs- bzw. Examensanmeldung von der Hochschule (Formular auf www.esgberlin/notfonds)
- Nachweis über die im letzten Semester abgelegten Prüfungen: Vorlage bzw. Kopie der Studiendokumentation, Studienbuch, Scheine o.ä.
- Schriftlicher Nachweis über entwicklungspolitisches Engagement z.B. bei ESG, KSG, STUBE, Reintegrationsseminare des WUS oder anderen Organisationen (Formular auf www.esgberlin/notfonds)
- Bankverbindung (Formular auf www.esgberlin/notfonds)

Zusätzlich bei Alleinerziehenden:

- Geburtsurkunde und polizeiliche Anmeldung des Kindes bzw. der Kinder

Zusätzlich bei Verheirateten:

- Heiratsurkunde und polizeiliche Anmeldung der Eheleute
- Reisepass des Ehemanns/der Ehefrau, falls keine Arbeitserlaubnis
- Einkommensnachweise des Ehemanns/der Ehefrau aus den letzten 12 Monaten (z.B. Verdienstbescheinigung, Familienunterstützung)

Achtung:

Bei deutschen oder europäischen Ehepartner*innen ist keine Förderung möglich!